

Umkleidepavillon im King George's Park, Wandsworth, London : Architekten : Wandsworth Borough Council, London ; J.E. Bull, London ; Ingenieure : Frankipile & Helical Bar & Engineering Co.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 9: **Bauten für den Sport**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-41245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umkleidepavillon im King George's Park, Wandsworth, London



1

**Architekten: Wandsworth Borough Council, London;
J. E. Bull, London
Ingenieure: Frankpile & Helical Bar & Engineering Co.**

Das Stadion liegt in einem Teil eines Grüngürtels, der an das Fließchen Wandle grenzt. Das Gelände ist praktisch eben, von Pappeln umgeben und von einem Fußweg durchzogen. Der Sportpavillon ist der Mittelpunkt eines Programms von Leichtathletikanlagen mit Tribünen und Autoparkplätzen. Der Sportpavillon selbst muß einer wechselnden Zahl von bald männlichen, bald weiblichen Sportlern als Umkleideort dienen, im Maximum für 150 Personen, außerdem den Gärtner beherbergen, dazu eine Mehrzweckhalle mit einer kleinen Kochanlage, dazu Sitzgelegenheiten im Freien bieten, mit entsprechenden Abstellräumen, Erste-Hilfe-Raum usw.

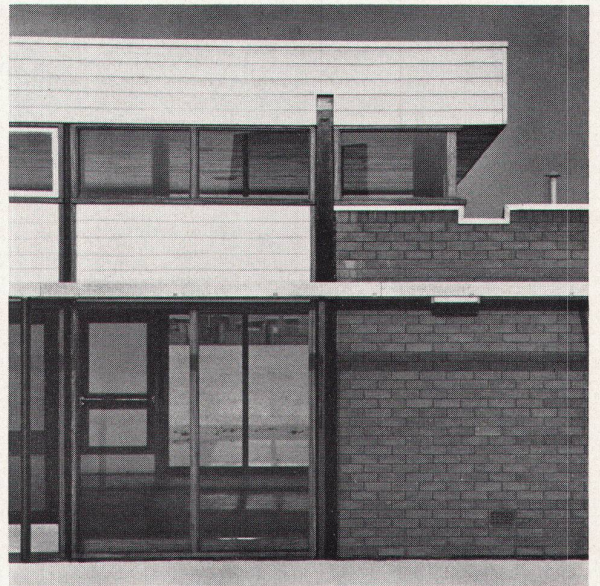
Folgende Zwecke gaben dem Gebäude seine Form: die Einteilung der Räume in Spieleinheiten; die Abtreppung des Daches zur Lüftung der Gemeinschaftsräume; die Aufbauten mit den Wasserboilern; die fensterlose Wand gegen den öffentlichen Fußweg – damit niemand die Scheiben einschlägt; die erhöhten Wohnräume des aufsichtsführenden Gärtners; die Glaswände der Halle; die Höfe, die der inneren Erschließung dienen; das niedere und gebrochene Profil des Gebäudes, das den Grünraum nicht zerspalten und die Silhouette der Bäume nicht stören soll.

Vorherrschendes Material ist der Backstein im Inneren wie im Äußeren, mit Ausnahme der Naßräume und der verglasten Korridore. Die Halle hat einen harthölzernen Bodenbelag. Geheizt wird über abstrahlende Wandplatten. Um die Flexibilität zu gewährleisten, hat jeder Waschraum seinen eigenen Boiler.

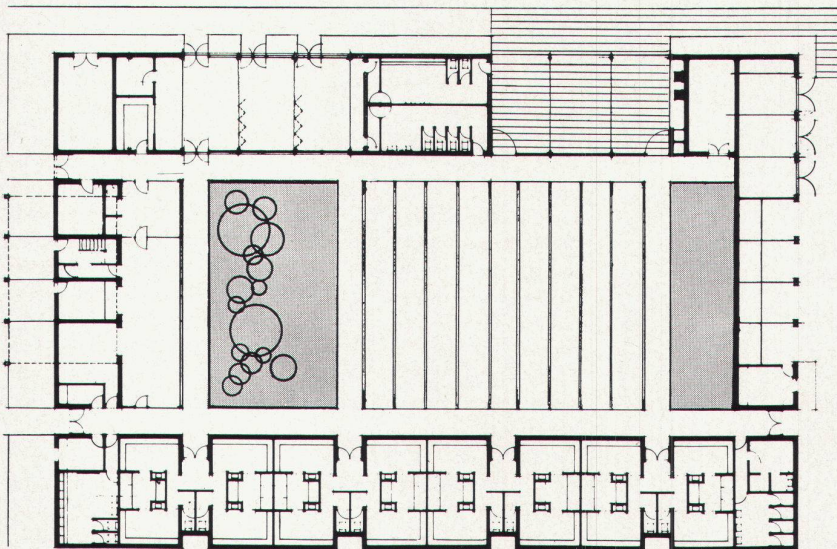
1
Spielfeld und Nordfassade
Emplacement de jeux et façade nord
Playground and north façade



2



3



4

2
Gedeckter Hofumgang und Garderobegebäude
Pourtour couvert de la cour et bâtiment des vestiaires
Covered corridor surrounding the courtyard and cloakroom building

3
Detail des Innenhofes
Détail de la cour intérieure
Patio detail

4
Grundriß ca. 1 : 500
Plan
Groundplan

5
Spielfeld und Nordfassade
Terrain de sport et façade nord
Sports ground and north façade

Photos: Richard Einzig, London



5